

	<p>Objekt: Skarabäus mit Daidalus als geflügelter Handwerker (Charun?), 4.-3. Jh. v. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1071</p>
--	---

Beschreibung

Der Karneolskarabäus ist der Länge nach durchbohrt und zeigt eine nach rechts schreitende nackte, männliche Figur mit großen Flügeln (Daidalus). Die Figur hält in der Rechten eine Säge und in der Linken eine Axt oder ein Beil. Der umlaufende Rand besteht aus quer liegenden kurzen Strichen. Eine inschriftlich als Daidalus bezeichnete, ähnliche Darstellung auf einem etruskischen Skarabäus in London ermöglicht auch hier die Benennung als Daidalus. Zudem sind die ikonografischen Parallelen mit der typischen Kastensäge und einem weiteren Werkzeug so eng, dass auch in dem vorliegenden Stück der geniale mythische Erfinder und Handwerker zu sehen ist. Eine weitere mögliche Benennung ist Charun, der geflügelte Unterweltdämon der etruskischen Mythologie. Er wird gemeinhin mit einem Hammer, hin und wieder auch mit einem Sichelschwert dargestellt.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Karneol
Maße: H. 1,45 cm, B. 1,05 cm, T. 1,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 4.-3. Jahrhundert v. Chr.
wer Etrusker
wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Daidalos

wo

Schlagworte

- Gemme
- Griechische Mythologie
- Sammlung Guth von Sulz
- Skarabäus

Literatur

- Nyenhuis, Jacob (1986): Daidalos et Ikaros, in: *Lexicon Iconographicum Mythologicae Classicae* 3. Zürich, Kat.-Nr. 12b, S. 315f., Taf. 2
- Zazoff, Peter (1968): Etruskische Skarabäen. Mainz, Kat.-Nr. 408, S. 150